
Abschlussarbeiten im Sommersemester 2022

im Bereich Wirtschaftspädagogik

(1) Betreuung von Abschlussarbeiten im Bereich Wirtschaftspädagogik

Master- und Bachelorarbeiten können jeweils im Winter- oder Sommersemester geschrieben werden. In jedem Semester werden Themenkomplexe mit unterschiedlichen Bereichen vorgeschlagen, innerhalb derer Sie Ihre eigene zu bearbeitende Problemstellung verankern. Die Themenvorschläge sind dabei in der Regel an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Professuren für Wirtschaftspädagogik angebunden. **Gerne können Sie auch selbst mit Themenvorschlägen auf uns zukommen**¹. Mit Ihrem/r jeweiligen Betreuer/in stimmen Sie die Problemstellung, das Erkenntnisinteresse sowie die Methodik ab. Dies wird in der Anfangsphase über die Erstellung eines Exposés (2-3 Seiten) organisiert. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten möglich.

Für die Bewerbung auf eine Abschlussarbeit senden Sie uns unser Bewerbungsformular für Abschlussarbeiten (siehe Homepage). Im Dokument sollen Sie weiterhin auf einer ½-Seite begründen, warum und wie Sie das Thema bearbeiten wollen.

Die Betreuung der Abschlussarbeiten findet sowohl kooperativ zwischen den Studierenden (kooperative Beratungstermine) als auch individuell zwischen Studierenden und Betreuenden (individuelle Beratungstermine) statt. Die Zeiten für die kooperativen Beratungstermine werden jeweils für das Winter- bzw. Sommersemester vorab festgelegt. Die individuellen Beratungstermine werden zwischen Ihnen und Ihren/r Betreuer/in abgestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im ersten Beratungsgespräch mit Ihren/r Betreuer/in den präferierten Termin für die Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Notenmitteilung besprechen. Hier sollen Sie selbst aktiv werden, wenn Sie bereits den fixen Termin für den Berufseinstieg (z. B. Referendariat, Zusage Unternehmen) wissen.

¹ Natürlich können Sie im Bereich Wirtschaftspädagogik gerne eigene Themenvorschläge mitbringen. Schreiben Sie hierzu bitte Ihre Konzeptionsideen mit in das Motivationsschreiben.

(2) Ablauf des Bearbeitungsprozesses

Für das Sommersemester 2022 ergibt sich folgende Zeitstruktur insbesondere für die kooperativen Beratungstermine.

Zeit	Etappe
Dezember 2021 – Februar 2022	<u>Bewerbungsphase</u> Bewerbung für eine Abschlussarbeit per Bewerbungsformular (Word-Dokument Homepage) an: Sabrina.Sailer@uni-bamberg.de Rückmeldung nach ca. 1 Woche vom jeweiligen Betreuenden
Dezember 2021 – April 2022	<u>Abstimmung und Anmeldung</u> Abstimmung individueller Beratungstermine mit der Betreuung zur Erstellung des Exposés Endgültige Fertigstellung des Exposés Vergabe Titel der Arbeit und Anmeldung der Abschlussarbeit
09.05.2022 17.00-18.30 Uhr	<u>Kolloquium</u> Posterpräsentation des Zwischenstandes der Bearbeitung (4-6 min. Präsentation und anschließende Diskussion) Inhalt: Darstellung des Erkenntnisinteresses, des inhaltlichen Aufbaus der Arbeit, des methodischen Vorgehens und Aufzeigen individueller Herausforderungen Form: 1-3 Folien mit einer Präsentationssoftware (z.B. ppt) Beratung: Peer-Feedback und Betreuenden-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
Mai 2022 – Juli 2022	<u>Arbeitsphase</u> Weiterarbeit an der Abschlussarbeit und nach Bedarf Vereinbarung individueller Beratungstermine
18.07.2022 17.00-18.30 Uhr	<u>Kolloquium</u> Posterpräsentation (bisheriger) Ergebnisse (4-6 min. Präsentation und anschließende Diskussion) Inhalt: Darstellung der (bisherigen) Ergebnisse und Implikationen für Forschung und Bildungspraxis Beratung: Peer-Feedback und Betreuenden-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
August 2022	<u>Abgabe der Abschlussarbeit</u>

Wichtige Hinweise:

Bei dem Dokument handelt es sich um ein dynamisches Dokument. Themen, die bereits vergeben sind, werden ausgestrichen. Prüfen Sie daher, ob das von Ihnen präferierte Thema noch verfügbar ist.

Zudem sind Themen, die ausschließlich für Masterarbeiten geeignet sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Diese Themen sind nicht für Bachelorarbeiten verfügbar.

(3) Themenkomplexe im Sommersemester 2022

	Themenkomplexe und Bereiche	Betreuer/in
Schulischer Kontext	Themenkomplex 1: <u>Unterrichtsarbeit & Schulentwicklung in der digitalen Transformation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schulentwicklung in der beruflichen Bildung – Literaturreview • Analyse der Entwicklung von Wissensbeständen im Tablet-Unterricht* • Analyse der Wahrnehmung des Tablet-Unterrichts durch Schüler*innen* • Längsschnittanalysen zur Entwicklung von Schüler*innen im Tablet-Unterricht* 	Sebastian Ciolek, Anne Wagner
	Themenkomplex 2: <u>Kooperation mit den Universitätsschulen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Implementation eines E-Learning-Kurses für den kaufmännischen Berufsschulunterricht • „Berufssprache Deutsch“ als Unterrichtsprinzip in der Berufsschule • (Digital-)Medienkompetenzförderung: Wie geht das an beruflichen Schulen? • Förderung von Medienkompetenz von Schüler*innen einer beruflichen Schule anhand einer ausgewählten Klasse – Erhebung eines Status Quo und konkrete Maßnahmen zur Vertiefung und Umsetzung* • Individuelle Förderung im Lernfeldunterricht im Einzelhandel oder Dialogmarketing – Aufbau einer Lernfeldsequenz mit differenzierter Diagnostik 	Universitätsschulen
	Themenkomplex 3: <u>Demokratiebildung an beruflichen Schulen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation von durchgeführten Lernsituationen* • Gestaltung, Durchführung und Analyse von Lernsituationen in Vorbereitungsklassen* • Design-Based-Research als demokratische Idee – Literaturreview 	Sebastian Ciolek

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Hochschul-kontext</p>	<p>Themenkomplex 4: <u>Hochschulentwicklung und Bildung im Higher Education Bereich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gamification in der Hochschulbildung • Individuell Förderung und Fordern – Lerntypenidentifikation in der Hochschulbildung • Spielerisches Prüfungssetting als alternative zu klassischen Leistungsabfragen* • Veränderte Kompetenzanforderungen an Lehrkräfte durch die digitale Transformation • Micro-Learning als zukunftsorientiertes Format der Vorlesung? • Digitale Kompetenz – Handlungsfähigkeit von Studierenden in virtuellen Umgebungen (empirische oder theoretische Analyse) 	<p>Sabrina Sailer, Philipp Schlottmann</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Weitere zentrale Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik</p>	<p>Themenkomplex 5: <u>Digitale Transformation im Kontext der Wirtschaftspädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Effektive Nutzung digitaler Technologien in Lernprozessen – Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbes. Soziale Netzwerke* • Wie Berufe sich verändern – Stellenanzeigenanalyse • Implikationen digitalisierte Arbeits- und Geschäftsprozesse die betriebliche Aus- und Weiterbildung – eine branchenspezifische empirische Untersuchung* • Berufsbildung 4.0 – eine akteurszentrierte (empirische) Analyse der Interessenlagen und Handlungskalküle 	<p>Prof. Silvia Annen, Prof. Karl-Heinz Gerholz, Philipp Schlottmann</p>
	<p>Themenkomplex 6: <u>Interdisziplinäre Fragestellungen in der Wirtschaftspädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkshochschulen als Orte lebenslangen beruflichen Lernens • Darstellung eines Berufes in populären Medien (mit eigener kleiner Analyse und Vergleich mit formaler Darstellung)* • Organisationsentwicklung und Innovationsforschung aus Perspektive der qualitativen Forschung • Change Management aus empirischer Sicht – ein Literaturreview zu Promotoren und Widerständen in Wandlungsprozessen • Anerkennung informellen Lernens zwischen pädagogischem, soziologischem und ökonomischem Kalkül 	<p>Prof. Silvia Annen, Tanja Preböck, Sabrina Sailer, Anne Wagner</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz meets Digitalisierung – Möglichkeiten der Nachhaltigkeitsbildung durch digitale Lehr-Lern-Konzepte und Plattformen • Individuelle Lernergebnisse in einer globalisierten Welt dokumentieren – Potenziale digitaler Tools und Algorithmen* • Migration als Problem und Lösung – das Spannungsfeld zwischen Arbeitsmarktbedarfen, kulturellen Herausforderungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen • Synergien verschiedener Gamification-Elemente im Lehr-Lern-Kontext 	
	<p>Themenkomplex 7: <u>Bildungsentscheidungen, Bildungsverläufe und Anerkennung von Qualifikationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Übergang vom Abitur in Ausbildung – eine quantitative Analyse* • Berufsorientierung und populäre Medien - ein Literaturreview • Bindung von Auszubildenden an den Ausbildungsbetrieb / Retention of trainees • Konkurrenz und Komplementarität beruflicher und akademischer Bildung – eine branchenspezifische empirische Analyse* • Bedeutung der Durchlässigkeit des Bildungssystems für individuelle Bildungsverläufe – eine empirische Untersuchung* • Konkurrenz und Komplementarität beruflicher und akademischer Bildung – eine Analyse aus individueller Perspektive • Konkurrenz und Komplementarität beruflicher und akademischer Bildung – eine Analyse aus betrieblicher Perspektive • Mögliche Folgen der Akademisierung für die berufliche Bildung • Dual qualifizierende Bildungsangebote (akademisch und beruflich) als Modell der Zukunft – eine Literaturstudie • Dual qualifizierende Bildungsangebote (akademisch und beruflich) als Modell der Zukunft – eine empirische Studie* • Soziale Ungleichheit und Bildungsverlauf. Analysen mit den NEPS Daten* 	<p>Prof. Silvia Annen, Tanja Preböck, Simon Reinwald</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Betrieblicher Kontext</p>	<p>Themenkomplex 8: <u>Betriebliches Lernen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines digitalen Lernangebots im Bereich Supply Chain Management • Diagnostik der Fortbildungsbedürfnisse und -profile von Arbeitenden / Assessment of further education needs and profiles of employees 	<p>Jens Aichinger, Simon Reinwald</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung und Analyse von Betriebsdaten zur Fort- und Weiterbildung / Data generation and analytics for corporate further education and training • Bildungsbedarfsanalysen / corporate skills gaps analysis • Aus- und Fortbildung im ländlichen Raum / corporate further education and training in rural contexts • Integration internationaler Fachkräfte ins Unternehmen / Integration of international professionals into the company 	
	<p>Themenkomplex 9: <u>Berufsausbildung gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Profile und Bedürfnisse von Auszubildenden / profiles and needs of apprentices • Sprachensible Fachdidaktik in der beruflichen Ausbildung • Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung beim Übergang in die Berufsausbildung • Literaturreview: Materialien und Verfahren zur Sprachstandsermittlung, die für die berufliche Bildung entwickelt wurden oder die in diesem Kontext einsetzbar sind • Berufsorientierung und berufliche Übergänge zwischen Schule / Hochschule und Beruf sowie mit Blick auf Migration • Betriebspraktika als Instrument der Berufsorientierung oder des fachpraktischen Kompetenzerwerbs 	<p>Ilona Maidanjuk, Hannes Reinke, Simon Reinwald</p>